

**RISK IV****Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten**

Bezeichnung:	Kunstgymnasium und Landesberufsschule für das Kunsthandwerk - "Cademia"
Adresse:	Rezia Str. 293 / 295
PLZ / Ort:	39046 St. Ulrich in Gröden



Nr. Revision	Datum	Ausgearbeitet von	Beschreibung der Änderungen	Unterschrift
0	02.2015	Dr. Christiana Winkler	Zusammenfassung der vorherigen Berichte	
	08.02.22	Claudia Urthaler	Anpassung Modellieren, Keramikverarbeitung	
	01.04.22	Claudia Urthaler	Anpassung Covid19	

Kunstgymnasium und Landesberufsschule für das Kunsthandwerk - "Cademia"		
Sicherheitsbericht – Art. 28 GvD. 81/2008	RISK IV Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten	Seite 2/5

--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

Anlagen:	3
1 Bewertungssystem	4
1.1 Angewandte Bewertungsmethode	4
2 Angaben zur Bewertung	4
3 Bewertung der Risiken und zu verwendende persönliche Schutzausrüstungen	4
3.1 Aggression durch Dritte	4
3.2 BAP, PC-Räume	4
3.3 Bewegung und Sport	4
3.4 Chemie- und Biologielabor	4
3.5 Design	4
3.6 Erzieher und Betreuer für Schüler mit Behinderung	4
3.7 Fotolabor	4
3.8 Gravieren	4
3.9 Hausmeister, Schulwart	4
3.10 Lehrer generell	4
3.11 Metall, Schweissen	4
3.12 Modellieren, Keramikverarbeitung	4
3.13 Psycho-physische Risiken	4
3.14 Raumpflege, Hilfspersonal	4
3.15 Schwangere Bedienstete	4
3.16 Silber- und Goldschmiede	4
3.17 Tischlerei, Schnitzerei, Eisskulpturen	4
4 Anpassung der Risikobewertung	5
5 Aufklärung, Ausbildung und Einschulung	5

Anlagen:

1 Bewertungssystem

Dieses Dokument wurde im Sinne des **gesetzesvertretenden Dekretes vom 9. April 2008, Nr. 81, Titel III**, verfasst und beinhaltet, gemeinsam mit den Sicherheitsvorschriften für die Arbeitnehmer (**MOD II**), eine Bewertung der Risiken für die Bediensteten bei der Verwendung der Arbeitsmittel und bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten. Es werden zudem Informationen zum korrekten Einsatz und zu den Mindestsicherheitsvorschriften der persönlichen Schutzausrüstung gegeben.

1.1 Angewandte Bewertungsmethode

Es wurde die **Eintrittswahrscheinlichkeit (W)** jedes Risikos und ihr **Schadensausmaß (S)** bewertet. Aus der Kombination der beiden Faktoren erhält man den **Schweregrad des Risikos (R)**.

Genauere Angaben zur Bewertungsmethode sind im allgemeinen Teil der Risikobewertung angeführt.

2 Angaben zur Bewertung

Dieser Bericht ist das Ergebnis von Lokalaugenscheinen, die im Laufe der Jahre durchgeführt worden sind.

Die hier beschriebene Situation ist jene, wie sie sich zum Zeitpunkt des Lokalaugenscheines gezeigt hat; jede Änderung, die in der Folgezeit eingetreten ist, ist nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit.

3 Bewertung der Risiken und zu verwendende persönliche Schutzausrüstungen

Hinweis: In den folgenden Tabellen sind die Maßnahmen angeführt, die vom Arbeitgeber zur Reduzierung der Restrisiken umgesetzt werden. Gleichzeitig sind die von den Arbeitnehmern anzuwendenden Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen angeführt.

Folgende Tätigkeiten sind bewertet:

- 3.1 Aggression durch Dritte
- 3.2 BAP. PC-Räume
- 3.3 Bewegung und Sport
- 3.4 Chemie- und Biologielabor
- 3.5 Design
- 3.6 Erzieher und Betreuer für Schüler mit Behinderung
- 3.7 Fotolabor
- 3.8 Gravieren
- 3.9 Hausmeister, Schulwart
- 3.10 Metall, Schweißen
- 3.11 Modellieren, Keramikverarbeitung
- 3.12 Psycho-physische Risiken
- 3.13 Raumpflege, Hilfspersonal
- 3.14 Schwangere Bedienstete
- 3.15 Silber- und Goldschmiede
- 3.16 Tischlerei, Schnitzerei, Eisskulpturen
- 3.17 Unterweisungstätigkeit generell

Siehe dazu eigene Tabellen.

Kunstgymnasium und Landesberufsschule für das Kunsthandwerk - "Cademia"		
Sicherheitsbericht – Art. 28 GvD. 81/2008	RISK IV Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten	Seite 5/5

4 Anpassung der Risikobewertung

Bei bedeutenden Änderungen an den Arbeitsmitteln und Arbeitsabläufen, die sich maßgeblich auf die Risiken der Bediensteten auswirken, muss die vorliegende Bewertung angepasst werden.

5 Aufklärung, Ausbildung und Einschulung

Die Bediensteten und Schüler sind:

- sind über die vorhandenen Mängel, die vorhandenen Restrisiken und die entsprechenden Schutzmaßnahmen aufgeklärt;
- sind zur korrekten Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung eingewiesen bzw. ausgebildet (insbesondere für Schutzausrüstungen der 3. Kategorie);
- haben eine Einschulung zur sicheren Verwendung der Arbeitsmittel, von denen besondere Risiken ausgehen erhalten;